



Lichthersteller SON veredelt „IQ-Tec“-Technologie von Busch und Müller



[pd-f] Der Hersteller SON bietet den nach eigenen Angaben ersten Dynamoscheinwerfer mit über 60 Lux Lichtleistung an. Diese erreicht der „Edelux“ bei einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 17 km/h; ist der Radfahrer mit über 30 km/h unterwegs, leuchtet der neue Scheinwerfer sogar mit bis zu 80 Lux. Der 89 Gramm schwere „Edelux“ genannte Scheinwerfer nutzt den Offset-Spiegel „IQ-Tec“ von Busch und Müller, dessen hohe Lichtausbeute und großflächige und gleichmäßige Fahrbahnausleuchtung bereits im Jahr 2007 Maßstäbe setzte. Sie brachte dem Hersteller diverse Preise und Auszeichnungen ein, beispielsweise den „Eurobike Design Award 2007“ in Gold.

Fahrradlicht wird zum Tuningthema

„Alle Effizienzreserven bei LED-Technik, Kühlung und Optik wurden ausgeschöpft“, konstatiert Guido Müller, Geschäftsführer von Busch und Müller (www.bumm.de) und erklärt „wir sehen das so wie ein Tuning-Projekt ähnlich von Mercedes und AMG. SON nutzt alle Potentiale, die wir in der IQ-Tec-Technologie angelegt haben, effektiv aus“. Der Chef des Meinerzhagener Beleuchtungsunternehmens ergänzt zudem „SON hat auch die Kunden, die bereit sind, den entsprechenden Preis dafür zu zahlen; immerhin kostet der einzelne Scheinwerfer über 130 Euro.“

Neben dem „IQ-Tec“-Reflektor verwendet der „Edelux“-Scheinwerfer auch die Elektronik von Busch und Müller. Das Leistungstuning erreicht SON durch eine mittels Kupfer-Kühlkörper optimale gekühlte und so effizientere und schonender betriebene LED. Während bei Serien-Scheinwerfern mit Kunststoffgehäuse bis zu 80 Grad Celsius erreicht werden, bleibt der Edelux aus „6082 T6“ Aluminium mit 30-40 Grad Celsius vergleichsweise kalt. „Damit wirkt SON dem Effekt abnehmender Lichtleistung bei steigender Systemhitze der LED entgegen“, erklärt Guido Müller gegenüber dem *pressedienst-fahrrad*. Der Lichtfachmann denkt, dass allein diese Kühlung 20 bis 30 Prozent mehr Licht bringt. Das Frontglas lässt laut der Fachzeitschrift „aktiv Radfahren“ sechs Prozent mehr Licht durch im Vergleich zu den üblichen Kunststoffscheiben. Es ist entspiegelt und kratz-resistent und stammt vom gleichen Hersteller, der auch die Scheibe für den Busch und Müller „Big Bang“ Schweinwerfer liefert; mit 150 Lux die leistungsstärkste Fahrrad-Akkulampe mit deutschem Prüfzeichen. Als dritten Aspekt zum Leistungstuning kommen beim „Edelux“ nur selektierte „HighClass-LED“ der modernsten Evolutionsstufe zum Einsatz.

Damit Radler lange Freude an dem Scheinwerfer haben, ist dieser mit einem O-Ring abgedichtet und seine elektrischen Kontakte sind verlötet und vergossen. Der Scheinwerfer ist in schwarz und silber erhältlich, hat einen Lichtsensor und ist mit Standlicht-Funktion (wartungsfreier Doppelschicht-Kondensator; bis zu vier Minuten Licht) ausgestattet. Hersteller SON gewährt fünf Jahre Garantie auf diese Edel-Leuchte. Zuvor muss der Kunde aber Geduld beweisen: Zur Zeit bestehen 28 Wochen Lieferzeit.



Erste Dynamoscheinwerfer mit mehr als 60 Lux

Quelle: Pressedienst Fahrrad

